

Alles Müller oder was?



Die Landesmeisterschaften der Damen und Herren, welche dieses Jahr aushilfsweise in Burgstädt stattfanden, waren wieder einmal geprägt von vielen Emotionen - aber auch von ganz großem Sport. Auch unsere Jungs trugen dazu bei. Vor allem Paul Müller, der sich im Doppel neben Hartmut Engert den dritten Platz sicherte und außerdem auch im Einzel - erstmalig in der Vereinsgeschichte - einen Podiumsplatz erspielen konnte. Dass er nebenbei auch noch zum Aktivensprecher des STTV

gewählt wurde drängt dem Leser die Frage auf: "Alles Müller oder was?" Nein! Ganz und gar nicht! Es gab viele Lichtblicke in den Trikots des MSV...

Beginnen wir mal mit Robert Janke, der nun seit einem Jahr das MSV-Trikot trägt, fast immer ;) Seine Leistungen in Burgstädt waren ein deutlicher Fingerzeig auf sein großes Potential. In der Runde der letzten 16 traf er auf Falko Hille, Regionalliga-Crack aus Holzhausen und ehemaliger Landesmeister, der vor dem Match Respekt vor Robert hatte. Es wurde ein Match mit vielen knappen Sätzen und einem 4:1 Sieger namens Hille. Doch Robert kann stolz auf das Erreichte sein, nicht nur weil er zuvor in beeindruckender Manier Dirk Schröder, die Nummer 1 von Rotation Leipzig bezwang, sondern auch weil er eben auch in seinen Gruppenspielen kaum Schwächen zeigte. Gegen Müller (Zwickau) und A. Mindergasov (Dresden) gelangen 3:1 Siege und gegen Hendrik Fuß durfte er dran schnuppern - verlor nach einem sehr engen vierten Satz.

Ebenfalls in die Runde der letzten 16 zog Hartmut Engert ein, der viel dafür arbeiten musste. In seiner Gruppe setzte er sich trotz einer Niederlage gegen Sassano (Leutzsch) als Gruppenerster durch und musste im anschließendem K.O. gegen einen sehr starken Rakette (Lommatzsch) in einem extrem kraftraubendem Match über die volle Distanz gehen. Gegen Regionalligamann Meinel war dann allerdings Endstation.

Endstation für Michael Döcke und Manuel Neck war leider schon die Gruppe. Micha hatte nach seiner Niederlage gegen Philipp Hoffmann (Holzhausen) ein 50:50 Match gegen den Zwickauer David, in dem er leider knapp den Kürzeren zog. Im abschließenden Match um den dritten Gruppenplatz gelang gegen Benno Oehme (Freiberg) dann nicht mehr so viel. Manu konnte trotz seines Ausscheidens in der Gruppe trotzdem zufrieden sein, denn er trat gegen alle Gruppenegegner als formeller Außenseiter an - verließ aber jedes Match ebenbürtig. So gegen beide TOP 16 Teilnehmer Max Hempel (Dresden) und Jakob Mund (Leutzsch), gegen den er sogar einen Matchball hatte. Im letzten Gruppenspiel gegen den Annaberger Nimtzt fuhr er dann doch noch einen knappen, aber verdienten Sieg ein.

Apropos Sieg. Maik Günther hatte in seiner Gruppe gleich drei davon, wie kein anderer der zuvor genannten Bautzener. Er setzt somit die Reihe der positiven Überraschungen fort. Nervenstärke bewies er in drei Fünfsatzmatches gegen Meiner (Gornsdorf), Klimant (Burgstädt) und Stengel (Lindenthal). Leider riss dann seine Serie im anschließenden K.O.-Spiel mit einem 0:4 gegen Jakob Mund.

Die Serie von "diesem Müller" riss dagegen erst im Halbfinale gegen Einen, der letztes Jahr noch das Bautzener Trikot trug. Paul führte gegen Nick Neumann-Manz bereits mit 2:1 Sätzen und 8:2. Ein paar Minuten und ein Timeout später verlor er diesen Satz und anschließend das ganze Match. Man darf nicht darüber nachdenken was möglich gewesen wäre, wenn er diesen einen Satz gewonnen hätte, zumal Nick im Finale mit Philipp Hoffmann bei seinem verdienten Triumphzug nicht viel Probleme hatte. Aber zurück zu Paul. Der hatte zuvor im Viertelfinale SEIN Spiel des Wochenendes gegen den Holzhausener Regionalligaspieler und amtieren Landesranglistensieger Jens Kurkowski. 3:2 Satzführung, 11:7 und mit einem Mal gingen alle Bautzener Arme in die Höhe. Die erste Einzelmedaille eines MSV-Spielers im Männerbereich war sicher - und der Respekt aller Anwesenden. Zuvor gelang ihm ein 4:1 Sieg in seinem ersten K.O.-Match (er war die Runde davor gesetzt) gegen David, sowie sichere Gruppensiege gegen Schröder, Schreiter (Annaberg) und Jacob (Burgstädt). Als ihm vor der Siegerehrung dann Hendrik Fuß noch berichtete, dass er (auch für Paul) auf die Mitteldeutsche Meisterschaft verzichtet und Paul damit nachrutscht, war seine Enttäuschung über das verpasste Finale endgültig gewichen und er konnte stolz sein Siegerlächeln aufsetzen.

Ein Wermutstropfen gibts bei aller Freude allerdings trotzdem noch... Dieser Doppelwettbewerb, der sich so langsam zum Bautzener Fluch entwickelt. So oft waren Hartmut und Paul am Doppeltitel nah dran. Und so oft hießen die Sieger Meinel/Hoffmann. Dieses Mal wurde dieser Klassiker bereits im Halbfinale ausgetragen. Es gab einen Matchball im vierten Satz, der zwei Zentimeter den Tisch verpasste. Kurz darauf ging der Satz mit 11:13 weg. Im Entscheidungssatz 4:8 hinten auf 8:8 ran.

Dann eine Minute Diskussion wegen einer unberechtigten gelben Karte gegen Meinel. Die Serie war gestoppt, 8:9, dann 9:9, 9:10 und weg. Unendlicher Frust macht sich breit, mal wieder.

Meinel/Hoffmann gewannen das Finale gegen Hille/Berger mit 3:0. Auch hier darf man nicht dachdenken, was möglich gewesen wäre...

Manu/Micha schieden in der ersten Runde knapp in fünf Sätzen gegen Ullmann/Schröder aus. Maik und Robert schafften es eine Runde weiter, dort waren dann Nick und Thomas Hornbogen (beide Hohenstein) einfach zu gut. Abschließend gehen unsere Glückwünsche natürlich an die Titelgewinner Anna Krieghoff und an unseren Nick. Gratulieren kann man außerdem Klaus Kaltofen und seinem Team für eine reibungsglose Durchführung der Landesmeisterschaft!

DIE SIEGER UND PLATZIERTEN IN DER ÜBERSICHT

Damen Einzel:

1. Anna Krieghoff (Rapid Chemnitz)
2. Huong Do Thi (Leutzscher Füchse)
3. Anna-Marie Helbig (Leutzscher Füchse)
3. Franziska Lasch (Rapid Chemnitz)

Herren Einzel:

1. Nick Neumann-Manz (Hohenstein-Ernstthal)
2. Philipp Hoffmann (Holzhausen)
- 3. Paul Müller (Bautzen)**
3. Gregor Meinel (Holzhausen)

Damen Doppel:

1. Lasch/Knobloch (Rapid Chemnitz)
2. Helbig/Tho Do Thi (Leutzscher Füchse)
3. Huong Do Thi/Franz (Leutzscher Füchse, Tannenberg) (war eng)
3. Krieghoff/Krieghoff (Rapid Chemnitz/Pirna)

Herren-Doppel:

1. Meinel/Hoffmann (Holzhausen)
2. Hille/Berger (Holzhausen/Wurzen)
- 3. Engert/Müller (Bautzen)**
3. Fuß/Kurkowski (Holzhausen)